

Projektvorschläge, welche in den letzten 3 Jahren mit Priorität C eingestuft wurden

Organisation	Titel	Meeting	Arbeitsgruppe	Rückantwort	Protokollierte Anmerkungen	Jahr
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Reizungen auf Blättern und Früchten	Beeren- und Steinobst	Mittelprüfung	Hier bedarf es als erstes einer genauen Ursachenforschung und einer vertieften Diagnostik um die Schadbilder richtig interpretieren zu können. Im Rahmen des Projektes PF-mp-21-2 "Alternative Bekämpfungsstrategien gegen Pseudomonas spp. beim Steinobst" wird neben den Versuchstätigkeiten auch an der Ursachenforschung gearbeitet, weil es diesbezüglich einen Zusammenhang mit Bakteriosen geben könnte. Je nach Ergebnis kann eventuell nächstes Jahr ein Projekt definiert werden oder nicht.	VZ Laimburg schaut die Ursachen zu finden, danach kann für nächstes Jahr eventuell ein Projekt definiert werden	2021
Kastanienverein Keschnriggl	Strategien zur Früherkennung der sogenannten Faulen oder Erstickten Kastanien	Berglandwirtschaft	Beeren- und Steinobst	Eine Zusammenarbeit mit anderen Instituten, die sich bereits mit dieser Thematik beschäftigen, ist anzustreben (z.B. FEM). Damit könnten Ressourcen optimiert werden. Letztes Jahr wurde erste Umfragen mit Fragebögen gemacht (Südtiroler Kastanienvereine) um die Verbreitung der Krankheit zu erheben. Im Rahmen der Tätigkeit OB-bs-T13 wird im Herbst die Entwicklung/Ausprägung der Krankheit weiterhin verfolgt (Zusammenarbeit Diagnostik/Reyes Dominguez) Die AG Molekulare Diagnostik und Virologie wird weiterhin Proben aus dem Monitoring von Max Zago auf Anwesenheit der Krankheitserreger untersuchen, um die Verbreitung und Entwicklung der Krankheit genauer untersuchen zu können.		2019
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Alternative Unkrautbekämpfung	Berglandwirtschaft	Beeren- und Steinobst	Alternative Unkrautbekämpfungsmethoden werden bereits seit Jahren am VZ Laimburg geprüft (AG Boden-Düngung und Bewässerung/Thalheimer, sowie Ökologischer Anbau/Kelderer). Es soll die Möglichkeit eines Einsatzes dieser Unkrautregulierung auch in Steinobstanlagen (insbesondere in Steillagen) geprüft werden. Im Herbst/Frühjahr sollen im Zuge eines Lokalaugenscheines mit dem Beratungsring, in einer repräsentativen Marillenanlage, Möglichkeiten und Ideen und deren mögliche Umsetzung besprochen werden.		2019
Loacker Ag-SPA	Nachhaltige Düngungsmethoden im Obstbau inklusive Haselnussanbau	Berglandwirtschaft	Beeren- und Steinobst	Die AG Stein- und Beerenobst hat im Moment nicht die Möglichkeit diesen Projektantrag umzusetzen. Nach Absprache mit Prof. Carlo Andreotti (Freie Universität Bozen) bestünde jedoch die Möglichkeit, den Einfluss von Biostimulantien auf die Frosthärte von Haselnüssen im neuen Glashaus am Versuchszentrum Laimburg zu prüfen. Die Details eines evtl. Projektes sollten im Laufe dieses Jahres abgeklärt werden (Treffen Loacker Ag, Freie Universität Bozen und Versuchszentrum Laimburg). Die Firma Loacker Ag sollte dieses Treffen organisieren!		2019
Südtiroler Bauernbund	"Prüfung der Anbaumöglichkeiten und Verarbeitungseignung von zugelassenen Hantsorten in Südtirol"	Berglandwirtschaft	Acker- und Kräuteraanbau	Projektvorschlag ist zu komplex für ein internes Projekt in der Arbeitsgruppe Acker- und Kräuteraanbau. Ein Drittmittelprojekt zum Thema Nutzhanf sollte angestrebt werden, falls genügend Landwirte mit Interesse am Anbau von Nutzhanf gefunden werden. Der Teil zur Machbarkeitsanalyse zum Anbau von Nutzhanf kann durch Recherchearbeiten für ein Merkblatt zum Anbau abgedeckt werden, welches als Beratungsgrundlage interessierten Landwirten zur Verfügung gestellt werden kann. Falls sich bereits 2019 mehrere interessierte Landwirte mit Interesse am Anbau finden, soll bereits vor dem nächsten wissenschaftlichen Beirat mit einem Anbauversuch gestartet werden. Somit wird die zeitliche Flexibilität für den Beginn des Projektes auch unter dem Jahr gewährleistet.	Die zeitliche Flexibilität für den Beginn des Projektes auch unter dem Jahr muss und wird gewährleistet sein. Der Vorschlag wurde in der Sitzung zum WB nochmals aufgegriffen. Siegfried Rinner, Direktor des SBB, fragt an die Priorität von C zu B zu ändern. Nach gemeinsamer Diskussion beschließt der WB jedoch, die in der FBsitzung beschlossene Priorisierung beizubehalten.	2019

Vereinigung Südtiroler Kräuterbauern	Sortenversuche	Berglandwirtschaft	Acker- und Kräuteranbau	Sortenversuche werden in der Tätigkeit BLW-ak-T03 "Sortenprüfungen im Kräuteranbau" laufend durchgeführt. Zur Zeit mit einer Sortenprüfung zu Zitronenmelisse, welche an 2 Versuchsstandorten durchgeführt wird und im kommenden Jahr ausläuft. Ab 2020 können weitere Sortenprüfungen durchgeführt werden.		2019
Vereinigung Südtiroler Kräuterbauern	Grund und Nachdüngung auf pflanzlicher Basis im Kräuteranbau	Berglandwirtschaft	Acker- und Kräuteranbau	In Absprache mit der Vereinigung Südtiroler Kräuterbauern sollen vor Beginn eines möglichen Projektes die Kriterien für die Auswahl der Dünger und der relevanten Kulturen definiert werden. Erst nach diesem Schritt kann die Umsetzung eines konkreten Projektes beginnen.		2020
Südtiroler Bauernbund	Kulturführung von Nutzhanf in Südtirol	Berglandwirtschaft	Acker- und Kräuteranbau	Eine Drittmittelfinanzierung wird, in Zusammenarbeit mit dem SBB und Abnehmern wie Salewa, angestrebt. Es soll ein Treffen organisiert werden, um die Bedingungen und Voraussetzungen der Projektumsetzung zu vereinbaren. Zum Thema bodenverbessernde Eigenschaften kann in Absprache mit dem Südtiroler Bauernbund eine Literaturrecherche gemacht werden.	Eine Drittmittelfinanzierung wird, in Zusammenarbeit mit dem SBB und den Abnehmern wie Salewa, angestrebt. Es soll ein Treffen organisiert werden, um die Bedingungen und Voraussetzungen der Projektumsetzung zu vereinbaren.	2020
BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft	Nematodenprävention und -bekämpfung bei Kartoffeln	Berglandwirtschaft	Freilandgemüsebau	Zu kulturtechnischen Maßnahmen, z.B. verschiedene Einisaaten zur Reduktion der Verbreitung von Nematoden gibt es bereits viele Versuchsergebnisse und einen umfangreichen Wissensstand. Im konkreten Fall müsste zuerst die Thematik mit den Kartoffelanbauern im Pustertal, bzw. deren Vertretung (Pustertaler Saatbaugenossenschaft) besprochen werden. Sollte die Saatbaugenossenschaft hier Handlungsbedarf sehen, sollte die Ausarbeitung eines Konzeptes unter Einbeziehung der Saatbaugenossenschaft, des Bring und eines externen Partners für die Nematodenbestimmung erfolgen. Der BRING wird ein Treffen mit der Saatbaugenossenschaft und dem VZ anstreben, um die mögliche Versuchsanordnung gemeinsam zu besprechen.	Bring wird ein Treffen mit der Saatbaugenossenschaft und dem VZ anstreben, um die mögliche Versuchsanordnung gemeinsam zu besprechen WB: Das VZ Laimburg übernimmt die Organisation des Treffens mit Saatbaugenossenschaften und BRING. Es könnte ein Experte zu einem Vortrag eingeladen werden, welcher Argumente für	2020
Sennereiverband Südtirol	Einsatz mikrobiologischer, molekularbiologischer und biochemischer Methoden zur Beurteilung der Käseretauglichkeit von Milch mit besonderem Bezug auf die Rohmilchkäserei	Lebensmitteltechnologie	Lebensmittelmikrobiologie	Zu dieser Anfrage laufen im Jahr 2019 bereits 2 Machbarkeitsstudien (LMB-mb-19-1 und LMB-mb-19-2). Diese werden mit 31.12.2019 abgeschlossen. Mit dem Sennereiverband wurde folgendes vereinbart: Angestrebt wird eine Finanzierung (Drittmittelprojekt) um ein Screening auf schädliche Keime (toxinbildende Staphylokokken, Propionsäurebakterien, heterofermentative Lactobazillen, Salztolerante MO) in Rohmilch durchzuführen. Dabei soll eine Korrelation zwischen auftretenden Keimen und Fehlern im Endprodukt erarbeitet werden.	Possibilità di formulare un progetto con Sennereiverband dopo i risultati dello studio di fattibilità	2019

Loacker Ag-SPA	Wanzenschaden /Marmorierte Baumwanze (halyomorpha halys) und Verfahren zur Reduktion des Fehlgeschmackes (Bitterkeit) in verarbeiteten Endprodukten	Lebensmitteltechnologie	Lebensmittelsensork	Zum Start sollte eine bibliografische Studie erfolgen, um die Relevanz des Problems in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Pflanzenschutz bewerten zu können. In erster Linie muss geklärt werden, wie groß der Wanzenschaden in den agronomisch genutzten Wirtschaftspflanzen ist und ob das Problem der Bitterkeit in anderen Kulturen/Produkten auftritt, wobei anzunehmen ist, dass das Auftreten der Bitterkeit kulturabhängig ist. Nach positiver Bewertung, d.h. wenn die Thematik von breiterem Interesse ist, wäre eine Umsetzung als Drittmittelprojekt geeignet bzw. mittels gemeinsamer Finanzierung einer PhD-Stelle von Seiten verschiedener Unternehmen. Der Vorschlag wird deshalb mit Prio C eingestuft, um nach dem obgenannten Erkenntnisgewinn und wenn Praxisrelevanz gegeben ist, mit der Abfassung zukünftiger Drittmittelprojekte fortzufahren.	Thematik wäre von breiterem Interesse und somit geeignet als Drittmittelprojekt bzw. umsetzbar mittels gemeinsamer Finanzierung einer PhD-Stelle von Seiten verschiedener Unternehmen	2021
VOG Products Gen. landw. Ges.	Ricerca di un materiale non plastico (biopolimeri compostabili, biodegradabili o riciclabili) per il packaging di spicchi di mela.	Lebensmitteltechnologie	Obst- und Gemüseverarbeitung	E' un tema che al momento il Centro di Sperimentazione Laimburg non segue. Il ruolo di Laimburg nella realizzazione di questo progetto potrebbe essere di coordinamento rispetto a prove sperimentali da svolgersi in istituti o aziende esterne, che la NOI S.p.a. potrebbe aiutarci ad individuare. Si propone di rivedere la proposta l'anno prossimo, se ancora di interesse dell'azienda, che è invitata a prendere contatti col CSL prima dei prossimi Comitati scientifici di settore.	Si propone di rivedere la proposta l'anno prossimo. E' un tema che al momento il VZL non segue. Fondamentale il contributo di NOI AG per aiutare a trovare un partner per lo sviluppo del progetto.	2019
Südtiroler Bauernbund, Roter Hahn	Piccoli Frutti per trasformazione	Lebensmitteltechnologie	Obst- und Gemüseverarbeitung	In analogia a quanto emerso per le fragole e per i lamponi, per i quali è già in corso una sperimentazione, anche per i ribes rossi si rileva l'esigenza di determinare le varietà maggiormente adatte alla trasformazione (in sciroppi, confetture...) soprattutto per quanto riguarda i criteri qualitativi di tipo sensoriale dei derivati. In modo che i prodotti derivati possano riscontrare parere positivo del panel Gallo Rosso. La richiesta riguarda ca. 1.800 aziende Gallo Rosso, a diverse altitudini (da 280 m a 1900 m.s.l.m) e che trasformano e forniscono i loro prodotti come gestori di agriturismi ed osterie contadine e come venditori diretti a ospiti e clienti attraverso la propria bottega, i mercati contadini, negozi specializzati e/o alberghi. Le aziende interessate includono anche i masi che operano una trasformazione casalinga per la somministrazione ai clienti in attività di agriturismo e sono ca. 2.800, se si considerano anche quelle senza marchio Gallo Rosso. Non si tratta di riconvertire gli eccessi aziendali che non trovano collocazione del mercato del fresco, bensì di produrre la materia prima più adatta alla trasformazione. Per questo motivo, le esigenze sono trasversali alla filiera di produzione e riguardano sia valutazioni di carattere agronomico (per poter dare supporto in termini di conoscenza e su rese adattabilità alla coltivazione di varietà adatte alla trasformazione), sia valutazioni di carattere tecnologico relative ai parametri di trasformazione. Le prove di trasformazione sono subordinate alla produzione di ribes rosso da parte del gruppo di lavoro Piccoli frutti e Drupacee, il quale sta rilevando la disponibilità di terreno per la coltivazione in collaborazione con la Scuola professionale provinciale per la frutticoltura e il giardinaggio Laimburg. In attesa che sia reperito tale terreno, si ritiene di attribuire al progetto una priorità C, in modo tale che la richiesta sia già considerata valida per il prossimo Comitato Scientifico.		2020
Fructus AG	Einsatz von Prüfsystemen für die Erkennung von Qualitätsmerkmalen in der Rohware zur Bestimmung des Verhaltens nach dem Kochprozess für Dunstapfelstücke	Lebensmitteltechnologie	Obst- und Gemüseverarbeitung	Il produttore rileva disomogeneità nella qualità dei pezzi di mela sottoposti a cottura al vapore. La questione copre aspetti qualitativi sia sensoriali, sia funzionali in quanto viene influenzato il peso finale sgocciolato del prodotto confezionato. Per questo motivo è di interesse sviluppare o trovare dei metodi analitici veloci per la determinazione nella materia prima delle caratteristiche associate alla qualità del prodotto finito e al suo comportamento alla cottura. La letteratura non fornisce al momento soluzioni immediate, né informazioni direttamente applicabili al sistema in questione. Si propone priorità C con possibilità di realizzazione in caso di finanziamento da parte della azienda.	Fructus valuterà la prossima linea d'azione. Attuazione con un progetto di ricerca a contratto o riformulazione della proposta di progetto per renderlo di interesse generale (solo allora attività istituzionale).	2021
Bioland Südtirol	Pflanzliche Alternative zum Mineralöl	Obstbau	Ökologischer Anbau	Wenn es pflanzliche Alternativen auf dem Markt gibt, werden wir sie in laufenden Mittelprüfungen mit Paraffinöl vergleichen (Wirkung und Nebenwirkungen).	Sobald Produkte auf dem Markt sind, können Versuche gemacht werden	2019

Sortenerneuerungskonsortium Südtirol	Vermeidung von Berostung bei neuen Sorten	Obstbau	Physiologie Obstbau	Die AG Physiologie Obstbau prüft im Rahmen der Tätigkeit OB-ph-T10 gemeinsam mit der AG Lagerung und Nacherntebiologie verschiedene Ansätze zur Verminderung der Fruchtberostung in Bezug auf eine begrenzte Sortenwahl. Die Erkenntnisse aus diesen Versuchen können zum Teil auch auf berostungsanfällige Sorten übernommen werden. Aufgrund der beschränkten Ressourcen können nicht alle neuen Testsorten in Versuchen berücksichtigt werden.	2020
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Pflanzmaterial für Mehrachsensysteme	Obstbau	Physiologie Obstbau	Einen solchen Vergleich anzustellen gestaltet sich aufgrund der Verfügbarkeit von geeignetem Pflanzmaterial sehr schwierig. Verschiedene Baumschulen besitzen patenrechtlich geschützte Baumtypen (Guyot, Bibaum), was den direkten Vergleich verschiedener Baumtypen erschwert. Die AG Physiologie Obstbau führt im Projekt OB-ph-18-1 (Vergleich von Mehrachserziehungssystemen mit der großen Schlanken Spindel) bereits Vergleiche von Spindel, Bibaum, Guyotbaum und Mehrachsbäumen durch. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt lassen einige Rückschlüsse auf die Eignung des Pflanzmaterials zu. Die Erfassung des genauen Arbeitsaufwandes ist bei Exaktversuchen immer sehr problematisch. Es ist sicher zielführender diesen in Praxisanlagen zu erfassen.	2020
Sortenerneuerungskonsortium Südtirol	Ausdünnung und Behangdichte bei kleinfruchtigen Sorten (Snack-Sorten)	Obstbau	Physiologie Obstbau	Das Projekt wäre zwar umsetzungswürdig, kann jedoch aufgrund der begrenzten Ressourcen der AG Physiologie Obstbau nicht umgesetzt werden. Sollte sich ein Student finden, welcher die Arbeit im Rahmen einer Abschlussarbeit betreut, kann dieses Projekt 2022 durchgeführt werden (wie bereits 2020 in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen)	2021
VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften	Automatisierte Ernte mittels Pflückroboter	Obstbau	Pomologie	(Siehe auch ähnlichen Vorschlag von AGRIOS) Nachdem vor 20 Jahren die Vorhaben rund um die Entwicklung eines Pflückroboters für Äpfel eingestellt wurden, gibt es seit etwa 5 Jahren neue Initiativen, welche von privaten Firmen gestartet und finanziert sind. Zu erwähnen sind die israelische FFRobotics und die kalifornische Abundant Robotics Inc. Letztere wird von der BayWa Tochterfirma T&G mitfinanziert und im Jahre 2019 fanden erste Pilotversuche in kommerziellen Anlagen in den USA und in Neuseeland statt. Das Versuchszentrum Laimburg hat mit Abundant Robotics (Dan Steere) bereits Kontakt, bis jetzt ist es aber nicht gelungen, einen Prototypen des Pflückroboters zu Testzwecken nach Südtirol zu bringen. Die patentierte Technologie wird noch sehr vertraulich behandelt und steht für Tests oder Demos nur den Geldgebern der Projekte zur Verfügung. Wir schlagen vor, die Entwicklung gemeinsam mit den Verbänden und dem Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau nach Möglichkeit anhand von Besichtigungen und Lokalausgensehinen im Ausland zu verfolgen. Vielleicht gelingt es mit vereinten Kräften in Zukunft einen Prototypen nach Südtirol zu bringen. Das Versuchszentrum Laimburg weist keine Expertise in Agrarmechanik auf und kann darum die (Neu)Entwicklung eines Pflückroboters nicht übernehmen. Wir empfehlen deshalb in Südtirol mit dem Ansprechpartner für Agrarmechanik an der Freien Universität Bozen Kontakt aufzunehmen.	2020
AGRIOS - Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol	Pflückroboter	Obstbau	Pomologie	(Siehe auch ähnlichen Vorschlag des VOG) Vor 20 Jahren waren die Vorhaben rund um die Entwicklung eines Pflückroboters für Äpfel eingestellt worden. Seit etwa 5 Jahren gibt es nun neue Initiativen, welche von privaten Firmen gestartet und finanziert werden. Besonders zu erwähnen sind dabei die israelische FFRobotics und die kalifornische Abundant Robotics Inc. Letztere wird von der BayWa Tochterfirma T&G mitfinanziert und im Jahre 2019 fanden erste Pilotversuche in kommerziellen Anlagen in den USA und in Neuseeland statt. Das Versuchszentrum Laimburg hat mit Abundant Robotics (Dan Steere) bereits Kontakt, bis jetzt ist es aber nicht gelungen, einen Prototypen des Pflückroboters zu Testzwecken nach Südtirol zu bringen. Die patentierte Technologie wird noch sehr vertraulich behandelt und steht für Tests oder Demos nur den Geldgebern der Projekte zur Verfügung. Wir schlagen vor, die Entwicklung gemeinsam mit den Verbänden und dem Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau nach Möglichkeit anhand von Besichtigungen und Lokalausgensehinen im Ausland zu verfolgen. Vielleicht gelingt es mit vereinten Kräften in Zukunft einen Prototypen nach Südtirol zu bringen. Das Versuchszentrum Laimburg weist keine Expertise in Agrarmechanik auf und kann darum die (Neu)Entwicklung eines Pflückroboters nicht übernehmen. Wir empfehlen deshalb in Südtirol mit dem Ansprechpartner für Agrarmechanik an der Freien Universität Bozen Kontakt aufzunehmen.	2020

Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Einschalttemperaturen bei sensiblen Sorten zu Vegetationsbeginn und Charakterisierung der neuen Clubsorten auf ihre Spätfrostempfindlichkeit	Obstbau	Boden, Düngung und Bewässerung	Die Durchführung von Versuchen zur Frostempfindlichkeit von Pflanzen ist sehr komplex, besonders wenn es sich um Vergleiche von Pflanzenmaterial unterschiedlichen phänologischen und physiologischen Entwicklungszustands handelt. Historisch gesehen wurden die wichtigsten Erkenntnisse zur Frostempfindlichkeit unterschiedlicher Sorten zumeist durch direkte Schadensfeststellungen im Feld erzielt. Ergebnisse von Laborversuchen mit Topfpflanzen oder Pflanzenteilen führten häufig zu Ergebnissen, welche mit den Schadensfeststellungen im Feld unzureichend übereinstimmen. Die zur Zeit als am zuverlässigsten anerkannte Labormethode besteht aus einer Kältebehandlung von Trieben mit Blütenknospen in unterschiedlichen phänologischen Phasen gemäß einem strikten Protokoll und der Ermittlung des prozentualen Anteils kältegeschädigter Blüten anhand der Gewebeverfärbungen. Diese Methode erlaubt Rückschlüsse auf die Frostempfindlichkeit im Sinne von Überlebensraten, nicht aber im Sinne von Qualitätseinbußen (z. B. Berostung). Die Durchführung solcher Untersuchungen erfordert zudem die Bereitstellung bedeutender Kapazitäten an Arbeit und an technischer Ausrüstung (Klimakammer), weshalb zur Bearbeitung dieser Frage die Zusammenarbeit mit einem Institut angedacht werden sollte, das über das erforderliche Know-how und die notwendige Ausrüstung verfügt (z. B. Institut für Botanik der Universität Innsbruck), am Besten im Rahmen einer Master- oder Doktorarbeit.		2020
AGRIOS - Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol	Die Apfel-Datenbank zu den Gesundheits- und Nährwerten	Obstbau	Pomologie	Die Website POMOSANO wurde für verschiedene User (Techniker, Hobbygärtner, Landwirte) konzipiert und hat bis dato nicht den Anspruch, in erster Linie mit dem Endkonsumenten sozusagen als Vermarktungstool zu interagieren. Trotzdem ist es sinnvoll, sich über eine mögliche Optimierung und Implementierung in andere Websites zu unterhalten. Eine Aussprache soll hierzu im Winter 2021/22 stattfinden.	Im Herbst / Winter soll es ein Treffen mit AGRIOS stattfinden, um eine gemeinsame Priorisierung der Inhalte zu machen	2021
AGRIOS - Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol	Birkenpollenallergie: Äpfel als alternative Behandlungsmöglichkeit? Weiterführung des AppleCare-Projekts	Obstbau	Züchtungsgenomik	Ein Projekt "AppleCare 2.0" kann nicht vom Versuchszentrum Laimburg alleine durchgeführt werden, sondern ist auf die Kooperation mit Krankenhäusern und anderen Forschungseinrichtungen auch außerhalb Südtirols angewiesen. Dies bedeutet, dass entweder diese Kooperationspartner das Projekt mitfinanzieren oder ein Drittmittel-finanzierter Kooperationsprojektvorschlag eingereicht wird. Letzteres wurde bereits versucht und abgelehnt, wird aber bei nächster Gelegenheit wieder versucht. In der Zwischenzeit gibt es konkrete Vorhaben, eine Kooperation mit Partnern in Deutschland aufzubauen (TU München, HS Osnabrück, ECARF, Charité Berlin), um neue Methoden für die Testung von Apfelsorten auf Allergenizität zu entwickeln. Daraus kann ein neues Kooperationsprojekt starten, welches aber bis zur Erstellung des TP 2022 noch nicht fertig definiert ist.		2021
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Entwicklung einer Flüssigformulierung des Maikäferpilzes Beauveria brongniartii	Obstbau	Entomologie	Ziel des zukünftigen Interreg-Projekts (an dem das Versuchszentrum Laimburg als Partner/Sub Kontraktor beteiligt sein wird) ist die Entwicklung einer Formulierung des BP-5-Stammes von B. brongniartii für eine Flüssigapplikation am Apfel und im Grünland. Das angedachte Projekt (Partner in Süd- und Nordtirol) soll dieses Arbeitspaket unter der Beteiligung der Firma Agrifutur bewältigen. Das Ziel des Projekts wäre unter anderem auch ein marktfähiges Produkt für den Praxiseinsatz zu entwickeln. Im Zuge des Projekts soll für B. brongniartii BP5 eine EU-Zulassung als Pflanzenschutzmittel (Zulassungsmodus über die Low-Risk-Schiene) im Rahmen des genannten Projekts angestrebt werden. Es liegen Ergebnisse aus Vorversuchen aus dem Jahr 2019 mit Blastosporen von B. brongniartii aus Steilhängen in Nordtirol vor. Ein Gerät für die Flüssigapplikation im Feld (z. B. für das Grünland) ist entwickelt worden. Für den Obstbau wäre eine Adaption möglich. Es existieren laut dem Institut für Mikrobiologie der Universität Innsbruck ein umfangreicher Datensatz zur Wirksamkeit und zum Verhalten von B. brongniartii, welcher in den vergangenen Jahren in diversen Projekten und Forschungsvorhaben erarbeitet wurde und in den zu erstellende Dossier einfließen würden. Laut unserer Kooperationspartner am Institut für Mikrobiologie war zum Zeitpunkt Frühjahr 2020 ein Interreg-Maikäfer-Projekt für 2021 angedacht. Es war geplant gewesen Restgelder aus auslaufenden „Förderprogrammen“ dazu einzusetzen. Für 2021 stehen diese Mittel nicht zur Verfügung (Anmerkung 20/07/20). Damit ist vor 2022 eine Finanzierung über diese Förderschiene nicht möglich (Priorität C).		2020

AGRIOS - Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol	Repellente Mittel gegen die Marmorierte Baumwanze	Obstbau	Entomologie	<p>In Bezug auf die Repellenz von Stoffen gegenüber H. halys gilt, dass derartige Verfahren zur Zeit stark in Diskussion sind, konkrete Prüfungen auf eine verhaltensbeeinflussende oder repellente Wirkungen der genannten Produkte bisher nicht möglich bzw. sinnvoll waren. Über die seitens der Obstwirtschaft finanzierte Schiene (Prüfung von alternativen Präparaten an H. halys) konnte (und kann nach Wiederaufnahme der Labor- und Halbfreilanduntersuchungen) in einem ersten Schritt eine direkte Wirkung (ovizid, larvizid) auf Stadien von H. halys von verschiedenen Präparaten geprüft werden. Darunter befinden sich auch Produkte, welche auf das Verhalten von H. halys einwirken können. Diese Produkte und weitere Präparate gilt es u.a. (nachdem z.T. eine direkte Wirkung beobachtet werden konnte) auch in Hinblick auf Auswirkungen auf das Verhalten von H. halys Stadien zu prüfen.</p> <p>Es wird deshalb vorgeschlagen die bestehende Tätigkeit PF-en T16 Labor- und Halbfreilandversuche zum Einsatz von Botenstoffen in Bekämpfungsmaßnahmen gegen Drosophila suzukii auf weitere Schädlinge und deren Nützlinge auszuweiten: Etablierung einer Methodik zur Evaluierung in Verhaltensstudien der Attraktivität oder repellenten Aktivität von Botenstoffen gegenüber Schadinsekten und deren Nützlinge</p> <p>Die neue Tätigkeit sieht vor Methodiken zu etablieren, um Attraktivität und Repellenz verschiedener Botenstoffe (Allelochemikalien) bzw. Substanzen im Labor zu evaluieren (Olfaktometer und Choice Bioassays). Die Tätigkeit ist vorerst als Laborscreening zu verstehen, um das Potential verschiedener Stoffe für den Einsatz in Pflanzenschutzstrategien einschätzen. Für Präparate/Substanzen die in Laborversuchen (Olfaktometer Versuche und Choice Bioassays) vielversprechende Ergebnisse liefern, sollen in Zukunft Halbfreilandversuche angedacht werden.</p> <p>Es wird die Priorität C vorgeschlagen, weil man vorerst im Labor arbeitet und erst in einem zweiten Moment einschätzen kann, ob Halbfreilandversuche durchgeführt werden können. Freilandversuche sollen dann in Zusammenarbeit mit der AG Mittelprüfung und/oder AG Ökologischer Anbau erfolgen.</p>		2021
BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft	Nützlingseinsatz im Tunnelanbau von Erdbeeren und Himbeeren	Obstbau	Mittelprüfung	Aufgrund des hohen Interesses am Einsatz von Nützlingen im Stein- und Beerenobst werden im Jahr 2021 Vorversuche durchgeführt. Hierfür werden Raubmilben angekauft und kleinräumig ausgebracht. Wenn sich die Raubmilben über einen längeren Zeitraum wiederfinden lassen, wird die AG Mittelprüfung ein Projekt zu Raubmilben im Beerenobstanbau planen.		2020
BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft	Alternative Bekämpfungsmöglichkeiten von Mehltau (Sphaerotheca macularis) im Erdbeeranbau	Obstbau	Mittelprüfung	Es ist geplant, das Thema Erdbeermehltau in den kommenden Jahren im Rahmen der Tätigkeit Mittelprüfung zu vertiefen und Versuche dazu durchzuführen. Wir können damit aber noch nicht 2021 starten, da die Kapazitäten zur Betreuung der erforderlichen Versuchsanlagen und die Versuchsanlagen selbst noch nicht vorhanden sind.		2020
MEG - Marteller Erzeugergenossenschaft	Ausbringung PSM beim Beerenanbau	Obstbau	Mittelprüfung	Das Versuchszentrum Laimburg hat ein EFRE-Projekt eingereicht, in dem geplant ist, je eine Apfel- und eine Rebanlage mit stationärer Applikationstechnik auszustatten. In Zukunft könnten die Erfahrungen und Kompetenzen aus dem Obst- und Weinbau genutzt werden, um eventuell ein Projekt zur stationären Applikation von PSM bei Erdbeeren zu realisieren. Im Moment hat das Thema stationäre Applikationstechnik im Weinbau und im Apfelanbau Priorität.		2020
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Einsatz von Movento 48 SC	Obstbau	Mittelprüfung	Aufgrund fehlender Kapazitäten am Standort Laimburg können zurzeit keine Versuche zur Mittelaufwandmenge bei Movento 48 SC umgesetzt werden.		2020
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Mittelprüfung Spinnmilben und Einsatz von Raubmilben	Obstbau	Mittelprüfung	Im Rahmen der laufenden Tätigkeiten wird aufgrund dieses Projektvorschlages ein einjähriger Vorversuch im Jahr 2021 durchgeführt. Der Vorversuch soll zeigen, ob sich die Kirschanlage in Aldein für das Ausbringen von Raubmilben eignet. Wenn das Ausbringen der Raubmilben erfolgreich verläuft wird ein mehrjähriges Projekt geplant.		2020
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Mittelprüfung Kirschblütenmotte	Obstbau	Mittelprüfung	Die Verbreitung der Kirschblütenmotte in den Kirschanlagen des Versuchszentrums Laimburg ist noch unklar. Ab Frühjahr 2021 wird das Vorkommen des Schädlings in den Anlagen überwacht. Der Projektvorschlag kann erst umgesetzt werden, wenn klar ist, dass der Schädling in ausreichend hoher Dichte vorkommt.		2020

Absolventenverein Landwirtschaftlicher Schulen	Schorf-Prognose-Modelle	Obstbau	Phytopathologie	<p>Vorausgeschickt, dass zwischen 1998 und 2004 am VZ Laimburg bereits eine Bewertung des kommerziell erhältlichen Prognosemodells RIMpro durchgeführt wurde, wird eine Validierung der verschiedenen Prognosemodelle für Apfelschorf gegenwärtig für nicht zielführend erachtet.</p> <p>- Hauptgrund hierfür ist eine laufende Optimierung der Programme: Eine retrospektive Bewertung macht es in der Folge schwierig, Aussagen über die aktuelle Situation zu treffen. - Ob Infektionen in Anlagen zu Befall führen, hängt in erster Linie vom PAD (potential ascospore dose)-Wert in der jeweiligen Anlage ab. Die Simulationen basieren jedoch u.a. den relativen Sporenflug. - Bisherige Erkenntnisse zeigen außerdem, dass Auswertungen der Sporenfallen besser dazu geeignet sind, das aktuelle Infektionsrisiko abzuschätzen</p> <p>Die Weiterentwicklung der verschiedenen Prognosemodelle wird von den verschiedenen Arbeitsgruppen laufend beobachtet und bei relevanten neuen Erkenntnissen oder technischen Fortschritten wird eine erneute Validierung der Modelle erfolgen.</p> <p>-----</p> <p>Premesso che tra 1998 e 2004, al Centro di Sperimentazione Laimburg è già stata effettuata una valutazione della software RIMpro disponibile sul mercato, attualmente non è ritenuto opportuno una nuova validazione dei diversi modelli di prognosi per la ticchiolatura del melo.</p> <p>-Motivo principale è l'ottimizzazione continua delle software. Una valutazione retrospettiva rende allora difficile trarre conclusioni sullo stato attuale delle infezioni. -La presenza di sintomi dopo un'infezione in pieno campo dipende prevalentemente dal PAD (potential ascospore dose) nel rispetto appezzamento. Invece le simulazioni dei modelli di prognosi si basano sull'aerodiffusione relativa. -Inoltre, previe esperienze acquisite dimostrano che il conteggio delle ascospore catturate sono più idonee per valutare il rischio di infezioni.</p> <p>Lo sviluppo dei diversi modelli di prognosi sarà sorvegliato dai gruppi di lavoro e in caso della generazione di nuove conoscenze o di importanti sviluppi tecnici, la validazione dei modelli sarà ripresa nuovamente.</p>		2019
VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften	Sensorik-Schulung	Obstbau	Lebensmittelsensorik	Die Schulung ist umsetzungswürdig, kann jedoch aufgrund der sich im Aufbau befindenden Arbeitsgruppe Lebensmittelsensorik nicht im Projektjahr 2021/22 umgesetzt werden. Wir schlagen vor, dass in Zusammenarbeit mit dem SAK ein Vorprojekt gestartet wird, in welchen die Zielgruppe, Zielsetzung und die Inhalte des Moduls "Basis-Schulung Sensorik Apfel" definiert werden. Die Inhalte sollten mit der Erfahrung der Forschungspartner Fondazione Edmund Mach und Agroscope abgestimmt werden. Die Schulungen können dann im folgenden Projektjahr (Herbst-Winter 2022/23) durchgeführt werden kann.		2021
Bio Vinschgau	Besenwuchs	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Die Freilandversuche im Vinschgau wurden aufgelassen, weil der Druck zu gering bzw. zu uneinheitlich und deshalb nicht aussagekräftig war. Der Freilandversuch in Fragsburg mit den Netzen mit unterschiedlichen Maschenweiten läuft weiter. Das Monitoring ist bereits sehr engmaschig.		2019
Bio Vinschgau	Plastik im Bioobstbau	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Ich schlage eine Arbeitsgruppe vor, unter der Leitung eines Verbandes oder einer BioGenossenschaft, welche den Einsatz von Plastik im Obstbau erhebt, quantifiziert und Alternativen auf dem Markt sucht. Wenn notwendig, kann „alternatives Material“ im Versuchswesen oder auf den Gütern der Domäne getestet werden.	VZ LB bietet an, ggf. in einer von den Verbänden organisierten AG am Thema mitzuarbeiten	2019
Bioland Südtirol	Vorentfruchtfall	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Wir werden uns die Grundlagen des Vorentfruchtfalls anschauen und überlegen, ob und wie wir Versuche zu diesem Thema durchführen können.		2019
Bioland Südtirol	Feldmäuse (Microtus arvalis)	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Wir werden zu diesem Thema eine Recherche durchführen und abwägen, ob eine Versuchstätigkeit möglich bzw. sinnvoll ist.	M. Kelderer macht eine Recherche, welche Mittel erlaubt sind	2019
ARGE für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise	Vergleich verschiedener Typen von Injektordüsen	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Darüber kann man diskutieren, wenn garantiert ist, dass die neue Düse wesentliche Vorteile verspricht. (z. B. weniger Verstopfungen usw.) und dieselbe Abdriftminderung bei allen Einstellungen des Druckes garantiert ist.		2020

Bio Vinschgau	Vorschläge für den Wissenschaftlichen Beirat 2021	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	5. Abdriftdüsen: Querstromgebläse 3 m und mehr Wanner und Lochmann: keine positiven Erfahrungen am Versuchszentrum (WR) und in der Praxis. Abdriftminderung mit AD 90 hängt vom Druck ab 3 Bar und ohne Gebläse. Das ist nicht kontrollierbar. In der Besprechung wurde ausgemacht, dass der Geschäftsführer von Bioland Reinhard Verdorfer abklärt, ob ein politischer Wille existiert die derzeitige rechtliche Situation zu ändern.	Der Vorschlag wird auf nächstes Jahr zurückgestellt und neu bewertet, sobald sich an der rechtlichen Situation etwas geändert hat	2021
Bioland Südtirol	Maßnahmen gegen Bodenmüdigkeit	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Auf Antrag von Bioland bietet das VZ-Laimburg eine Dienstleistung an, um den Grad der Müdigkeit des Bodens festzustellen! Am Mi. 15.09.21 13:44 wurde der Direktor der Bioland von der Dienstleistung mit einer E-Mail informiert. Im Rahmen von Biolncrop, Agroener und anderen Projekten wurden in den letzten Jahren interessante Ergebnisse zum Thema Bodenmüdigkeit erarbeitet (Herbie®, Einsaaten usw.). Wir suchen im Apfelanbau und auch im Erdbeerenanbau aber weiterhin nach nachhaltigen Methoden gegen die Bodenmüdigkeit, die kostengünstig und leicht umsetzbar sind. Ein klimatisiertes Gewächshaus würde die Arbeiten erleichtert und beschleunigt.		2021
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Weißer Hauch und Bicarbonate	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Anbau	Der Kollege W. Rizzolli hat mit Carbonaten einen Wirkungsgrad von 20% erzielt. Die Bürste erzielt wesentlich höhere Wirkungsgrade. Sowohl BioVip als auch BioSüdtirol bestätigen, dass der weiße Hauch im Bioanbau selten ist.	SBR möchte, dass der Versuch wiederholt wird. Kelderer erkundigt sich bei den Genossenschaften wie groß das Problem wirklich ist.	2021
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Repellente Mittel gegen die Marmorierte Baumwanze	Ökologischer Obstanbau	Entomologie	Aktuell werden am Versuchszentrum Laimburg bereits in Labor- und Halbfreilandversuchen alternative Mittel getestet, welche auch für den Bioanbau geeignet wären. Sie beruhen nicht in erster Linie auf Verhaltensmanipulation, sondern weisen eine gewisse ovizide und larvizide Wirkung auf und könnten in eine möglichen Bekämpfungsstrategie eingebaut werden. Es sind aber auch Präparate in Prüfung (z. B. Stäube und korpuskuläre Substanzen), welche u. a. neben einer möglichen „direkten Wirkung“ u. a. das Verhalten (z. B. Repellenz) von Adulttieren beeinflussen können. Zur Prüfung einer Repellenz im Freiland wären wiederholte große einheitliche Flächen (z. B. anfällige Sorte) mit einer homogenen Verbreitung des Schädlings notwendig. Aufgrund der hohen Mobilität der Adulten und des komplexen Verhaltens ist ein klassischer randomisierter Parzellenversuch nicht geeignet. Eine Vorabprüfung im Labor ist derzeit nicht möglich, da für derartige Verhaltenstest die technischen Voraussetzungen fehlen (Priorität C) Bis zum Frühjahr 2021 soll ein Konzept ausgearbeitet und dem SAK vorgestellt werden, welches unter anderem auch Studien zu Attract-and-Kill-Strategien bezüglich Adulte und Eiablageverhalten beinhaltet.	C was Gesamtstrategie im Hinblick auf alternativen Mitteln angegangen werden. D bezüglich repellenten Mitteln, da das VZ die Voraussetzungen für einen solchen Versuch nicht gegeben.	2020
Bioland Südtirol	Repellente Wirkung gegen die Marmorierte Baumwanze	Ökologischer Obstanbau	Entomologie	In Bezug auf die Repellenz von Stoffen gegenüber H. halys gilt, dass derartige Verfahren zur Zeit stark in Diskussion sind, konkrete Prüfungen auf eine verhaltensbeeinflussende oder repellente Wirkungen der genannten Produkte bisher nicht möglich bzw. sinnvoll waren. Über die seitens der Obstwirtschaft finanzierte Schiene (Prüfung von alternativen Präparaten an H. halys) konnte (und kann nach Wiederaufnahme der Labor- und Halbfreilanduntersuchungen) in einem ersten Schritt eine direkte Wirkung (ovizid, larvizid) auf Stadien von H. halys von verschiedenen Präparaten geprüft werden. Darunter befinden sich auch Produkte, welche auf das Verhalten von H. halys einwirken können. Diese Produkte und weitere Präparate gilt es u.a. (nachdem z.T. eine direkte Wirkung beobachtet werden konnte) auch in Hinblick auf Auswirkungen auf das Verhalten von H. halys Stadien zu prüfen. Es wird deshalb vorgeschlagen die bestehende Tätigkeit PF-en T16 Labor- und Halbfreilandversuche zum Einsatz von Botenstoffen in Bekämpfungsmaßnahmen gegen Drosophila suzukii auf weitere Schädlinge und deren Nützlinge auszuweiten: Etablierung einer Methodik zur Evaluierung in Verhaltensstudien der Attraktivität oder repellenten Aktivität von Botenstoffen gegenüber Schadinsekten und deren Nützlinge Die neue Tätigkeit sieht vor Methodiken zu etablieren, um Attraktivität und Repellenz verschiedener Botenstoffe (Allelochemikalien) bzw. Substanzen im Labor zu evaluieren (Olfaktometer und Choice Bioassays). Die Tätigkeit ist vorerst als Laborscreening zu verstehen, um das Potential verschiedener Stoffe für den Einsatz in Pflanzenschutzstrategien einschätzen. Für Präparate/Substanzen die in Laborversuchen (Olfaktometer Versuche und Choice Bioassays) vielversprechende Ergebnisse liefern, sollen in Zukunft Halbfreilandversuche angedacht werden. Es wird die Priorität C vorgeschlagen, weil man vorerst im Labor arbeitet und erst in einem zweiten Moment einschätzen kann, ob Halbfreilandversuche durchgeführt werden können. Freilandversuche sollen dann in Zusammenarbeit mit der AG Mittelprüfung und/oder AG Ökologischer Anbau erfolgen.		2021

Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Marmorierte Baumwanze: Auswirkungen der im Bio-Anbau eingesetzten Insektizide und von ökologischen Nischen	Ökologischer Obstanbau	Entomologie	Zu den Auswirkungen von Mittel die im Ökoanbau verwendet werden bzw. den Mengen an Wirkstoffen die z.B an den blühenden Unterwuchs gelangen ist anzumerken, dass deren Auswirkungen schwierig zu bemessen sind. Behandlungen von blühendem Unterwuchs und damit der auf diesen angewiesenen Scelionidae - Adulten (umfasst die Trissolcus Arten) sind nicht immer vermeidbar. Es soll vorerst über eine Recherche allgemeine Informationen bzw. international Literatur auf die Parasitoiden von H. halys bezogen gesammelt aufbereitet und im Herbst 2021 bei einem Treffen diskutiert werden. In Hinblick auf Blühstreifen und Hecken bzw. deren Nutzen für Parasitoiden von H. halys soll erwidert werden, dass entsprechende Untersuchungen begleitend und punktuell im Rahmen des Wildpflanzen Monitorings, des Fallenmonitorings zu H. halys bzw. des Freisetzungsprogramms T. japonicus und des entsprechenden Parasitoiden-Basismonitorings durchgeführt wurden. Der Einfluss der genannten Strukturen/Elemente auf die landwirtschaftliche Produktion ist eine interessante und wichtige Fragestellung. Die Einflüsse sind im vorliegenden Fall vorteilhaft; häufig werden derartige Strukturen/Elemente als nachteilig angesehen. Da das Thema umfangreich ist, ist angedacht diese Thematik zu vertiefen sobald aktuell prioritäre Tätigkeiten im Zusammenhang mit H. halys reduziert werden können Kapazitäten frei werden und klare Forschungs-Ansätze definiert sind. Es sollen dazu Vorerhebungen durchgeführt, bzw. in der Zwischenzeit im Rahmen einer Dissertation Voruntersuchungen (Pf-en-22-2 , PF-en-22-3) zu diversen Fragen begonnen werden. Dazu gehören ersten Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Habitattypen und der Verteilung der Baumwanzen bzw. deren Gegenspieler im Jahresverlauf. Das Habitat soll über die räumliche Zuordnung (naturnahe, im gemischten Agro-Ökosystem usw.) und über die Beschaffenheit (Bewuchsform, Unterwuchs, Pflanzenarten) definiert werden. Es soll das bisher durchgeführte Fallenmonitoring für H. halys als Tätigkeit fortgeführt werden und dabei ähnliche Vorerhebungen erfolgen (Priorität C)		2021
Bioland Südtirol	Einsatz von Lärchenharz und Milchderivaten als Fungizide	Weinbau	Ökologischer Anbau	Ist hier Lärchenharz gemeint oder handelt es sich um Extrakte aus Lärchenrinden? Unseres Wissens hat das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ein Produkt aus Lärchenrinde entwickelt, allerdings steht es zurzeit nicht für Freilandversuche zur Verfügung. Andere natürliche Substanzen (Lakritze, Orangenöl, Weidenextrakte usw.) wurden in den letzten Jahren im Obstbau und im Weinbau geprüft. Vor einigen Jahren haben wir auch mit Milchserum gearbeitet und eine Wirkung gegen Schadpilze im Obstbau festgestellt. Allerdings haben sich auch andere epiphytische Pilze an Blatt und Frucht entwickelt.		2020
innoVITIS	Kreuzungszüchtung	Weinbau	Rebsorten und Pflanzgut	Ein entsprechendes Projekt ist in Ausarbeitung.		2019
Verband der Kellermeister	Rebzüchtung	Weinbau	Züchtungsgenomik	Ein Rebzüchtungskonzept ist in Ausarbeitung welches beidermaßen klassische Resistenzzüchtung und neue Züchtungsmethoden umfasst. Das Konzept sieht eine enge Zusammenarbeit mit Partnerinstituten vor (darunter JKI und FEM), beinhaltet das operative Vorgehen sowie die benötigten Ressourcen und soll 2020 starten. Das Konzept ist aktuell in der Phase der Vorstellung und Genehmigung, erst danach können konkrete Aktivitäten in das Tätigkeitsprogramm 2020 aufgenommen werden. È in fase di sviluppo un concetto di miglioramento della vite che comprende sia metodi classici che nuovi per aumentare la resistenza a patogeni. Il concetto prevede una stretta collaborazione con altri istituti (tra cui JKI e FEM) e include sia la procedura operativa che le risorse necessarie. Il concetto è attualmente in fase di presentazione e approvazione, dopodiché potrebbero essere incluse le attività concrete nel programma operativo del 2020.	ARGE: Bedenken gegen Techniken, die von der aktuellen europäischen Gesetzgebung als "Genmanipulation" eingestuft werden.	2019
Verband der Kellermeister	Neue Züchtungsmethoden	Weinbau	Züchtungsgenomik	Das Einfügen von Krankheitsresistenzen in heimische, etablierte Rebsorten ist – neben der Züchtung neuer resistenter Sorten – bereits ein langfristiges Ziel des Versuchszentrums Laimburg, das im Einklang mit Politik und Weinwirtschaft vereinbart worden ist. Die Arbeiten zur Erreichung dieses Zieles sind klar definiert, konnten bisher aber noch nicht aufgenommen werden, da die Modalitäten der Finanzierung – auch aufgrund der Covid-19-Krise – noch nicht endgültig geklärt sind.		2020

Projektvorschläge mit protokolliertem Kommentar mit Bringschuld

Organisation	Titel	Meeting	Arbeitsgruppe	Protokollierte Anmerkungen	Prio

Bio Vinschgau	Vorschläge für den Wissenschaftlichen Beirat 2021	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Thema Alternanz - Ausdünnung: Priorisierung was gemacht werden soll ist wichtig (Kelderer): Kombination Schwefelkalk und Ölen ist prioritär (Bio Vinschgau u. SBR Ulrich Kiem): AG Physiologie Obstanbau arbeitet auch an. Wenn ein Unternehmen zu uns kommt bezüglich Polysulfat kommt, können wir, auch im Zuge einer AF, Stoff zu testen	A
Vi.P BIO	Rußtau - Möglichkeiten im Nacherntebereich?	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Ulrich Kiem: Testen der Bürste für Vi.P Bio möglich? Wenn Genossenschaft die Maschine zur Verfügung stellt, können wir im Rahmen der laufenden Tätigkeiten die Äpfel auswerten. r	A
Bioland Südtirol	Maßnahmen gegen Bodenmüdigkeit	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Bioland: Bittet Markus darum die Informationen und Kontakt zur Dienstleistung weiterzuleiten	C
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Weißer Hauch und Bicarbonate	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Änderung der Prio D auf C! SBR möchte, dass der Versuch wiederholt wird. Kelderer erkundigt sich bei den Genossenschaften wie groß das Problem wirklich ist. Abhängig vom Ausgang dieser Recherche wird nächstes Jahr über eine mögliche Umsetzung des Vorschlag entschieden.	C
	OB-ök-22-1 Einsatz organischer Dünger und Bodenverbesserer im Freiland	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Zelger Lukas: zukünftige Verfügbarkeit des Düngers mit berücksichtigen	B
	OB-ök-T14 Prüfung von robusten Sorten und Apfelsorten mit Resistenzeigenschaften für den ökologischen Anbau	Ökologischer Obstanbau	Ökologischer Obstanbau	Bio Vinschgau Klaus Oberhofer - kleine Züchter miteinbeziehen! W. Guerra: eine Reihe von Züchter einbeziehen	B
Bioland Südtirol	Antrag zur wissenschaftlichen Untersuchung in der biologischen Baumproduktion für den biologischen Obstanbau	Obstanbau	Pomologie	Besprechung im Spätherbst, wo die Prioritäten der möglichen Versuchsanordnung abgestimmt werden. Peter Laimer ist damit einverstanden	A
AGRIOS - Arbeitsgruppe für integrierten Obstanbau in Südtirol	Die Apfel-Datenbank zu den Gesundheits- und Nährwerten	Obstanbau	Pomologie	Im Herbst / Winter soll es ein Treffen mit AGRIOS stattfinden, um eine gemeinsame Priorisierung der Inhalte zu machen	C
Loacker Ag-SPA	CO2 Blockade von Dauerobstkulturen	Obstanbau	Pomologie	VZ LB gerne bereit unseren Beitrag zu leisten, und LB-relevante Forschungsthemen zu behandeln. Klare Kompetenzaufteilung ist von Seiten des Koordinators Klimahaushaus notwendig	D
	OB-ph-22-1 Prüfung von Mehrschssystemen in Kombination mit verschiedenen Unterlagen unter integrierten und biologischen Anbaubedingungen	Obstanbau	Physiologie Obstanbau	Änderung Projektbeschreibung! Für 2022: Alles was auf G213 steht; Gala und Ipador auf M9 werden wir ggf. von anderen Baumschulen bekommen voraussichtlich 2024 werden die restlichen folgen. VOG: Absprachen mit Sorteneigentümer (Natyra) müssen vertraglich geregelt werden	B
Vi.P. - Verband der Vinschgauer Produzenten für Obst und Gemüse	Vermeidung von Berostung bei neuen Sorten	Obstanbau	Physiologie Obstanbau	Vi.P ist besonders an Minneiska/Sweet Tango interessiert. Das VZ nimmt keine Testsorten in die Versuche auf. Da es sich bei Minneiska/Sweet Tango aber um eine bereits im kommerziellen Anbau befindliche Sorte handelt, kann sie in unsere Versuche aufgenommen werden	D
VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften	Boden - nachhaltige Bodenbewirtschaftung	Obstanbau	Boden, Düngung, Bewässerung	Zu: Bodenprogramm - Erhebung und Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen zu Humuserhalt, Humusaufbau, nachhaltige Bodenbearbeitung, Kohlenstoffbindung, Bodenvitalität: VZ LB soll Wiederholung der Bodenstudie Anf. 2000er Jahre angehen. Ist aber nicht im Jahr 2022 durchführbar (dieser Teil: Prio C) Zu: Eignung und Einsatzmöglichkeiten von Düngern aus lokalen Kreisläufen: VZ Laimburg wird gemeinsam mit UniBZ und dem Labor Felderer ein Symposium organisieren	A

VOG - Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften	Möglichkeiten der Energieeinsparungen im Bereich Lagerung	Obstbau	Lagerung	Arbeitsgruppe sollte erstellt werden, um mit den Lagerwarten ihre Bestrebungen zu besprechen. VZ LB nimmt gerne teil, die Initiative sollte von VOG ausgehen	D
BRING - Beratungsring Berglandwirtschaft	Beerenanbau – Mittelprüfung	Obstbau / Stein- und Beer	Mittelprüfung	VZ Laimburg wird in einem Treffen mit Bring die nächsten wichtigen Schritte bestimmt werden	A
Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau	Marmorierte Baumwanze und Blutlaus: Auswirkungen eines Insektizideinsatzes auf die natürlichen Gegenspieler	Obstbau	Entomologie	Wiedmer ist einverstanden, gemeinsames Treffen mit FEM wird notwendig, um Vorgehensweise zu klären	A
	PF-ph-22-1 Ursachenforschung zur Entstehung des Schadbildes "Klecksartige Lentizellenfäulnis" (Ramularia sp.)	Obstbau	Phytopathologie	Robert Wiedmer bittet, einen zusätzlichen Satz zu den Blattflecken einzufügen	B
	PF-ph-22-2 Glomerella Leaf Spot (GLS) - Identifizierung und Biologie des Erregers	Obstbau	Phytopathologie	Robert Wiedmer bittet, einen zusätzlichen Satz zu den Blattflecken einzufügen	B
	WB-pa-22-1 Herbizidfreie Bodenbewirtschaftung und Förderung der Bodenfruchtbarkeit in Weinbau Steillagen	Weinbau	Pyhsiologie und Anbau	AG Weinbau SSB: Wasserverbrauch und Herbizidverzicht sollte in Verbindung gesehen werden. Raifer: das wird in diesem Projekt berücksichtigt werden!	B
Loacker Ag-SPA	Hanfanbau im Alpenraum / Hanfplattform Südtirol		Acker- und Kräuteranbau	VZ Laimburg bittet Salewa die Textilhersteller mit einzubeziehen, um die Spezifikationen für die Sorten zu definieren	D
Verein Sortengarten Südtirol	Virusfreie Vermehrung südtiroler Kartoffellandsorten		Acker- und Kräuteranbau	Keine Forschungsfrage. SBB wird Gespräch mit Sortengarten führen, um die Rahmenbedingungen zu klären (Anzahl Interessierte und Finanzierung)	D
Bioland Südtirol	Gemüsebau in Hanglagen		Freilandgemüsebau	Kontaktaufnahme mit Schweizer Kollegen. Tanja Mimmo leitet an die Agrarmechaniker der UniBZ weiter.	D
Fructus AG	Einsatz von Prüfsystemen für die Erkennung von Qualitätsmerkmalen in der Rohware zur Bestimmung des Verhaltens nach dem Kochprozess für Dunstapfelstücke		Obst- und Gemüseverarbeitung	Fructus valuterà la prossima linea d'azione. Attuazione con un progetto di ricerca a contratto o riformulazione della proposta di progetto per renderlo di interesse generale (solo allora attività istituzionale).	C
Loacker Ag-SPA	Wanzenschaden /Marmorierte Baumwanze (halyomorpha halys) und Verfahren zur Reduktion des Fehlgeschmackes (Bitterkeit) in verarbeiteten Endprodukten		Lebensmittelsensorik	Thematik wäre von breiteren Interesse und somit geeignet als Drittmittelprojekt bzw. umsetzbar mittels gemeinsamer Finanzierung einer PhD-Stelle von Seiten verschiedener Unternehmen	C